

Stück 8 89. Jahrg.

Erscheint wöchentlich einmal  
 Druck und Verlag: Buch-  
 druckerei Zehel. Telefon 194  
 Verantwortlicher Redakteur  
 Kreis-Inspektor Sanda.



20. Februar 1930

Bezugspreis viertelj. 1,50 M.  
 Anzeigengebühr für die 4 ge-  
 spaltene Millimeterzeile aus  
 dem Kreise Reiffe 5 Pfg.,  
 für auswärts 10 Pfennig.

# Reißer Kreisblatt

## Verlängerung der Genehmigung der Jagdsteuerordnung vom 24. 2. 1923.

Nr. 43. Meine Zustimmung zu der vom hiesigen Bezirksausschuß genehmigten Jagdsteuerordnung des Landkreises Reiffe vom 24. Februar 1923

28. März 1925 wird hiermit auf Grund des § 20 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes bis zum 31. März 1932 unter dem Vorbehalte, einem spätestens einen Monat vor Ablauf der Frist gestellten Antrage auf Verlängerung zu entsprechen, verlängert mit der Maßgabe, daß aus ihr keine Ansprüche irgend welcher Art gegen den Staat oder das Reich auf Gewährleistung des Steuertrages oder in ähnlicher Beziehung hergeleitet werden können, falls der Staat oder das Reich diese Steuerart für sich in Anspruch nehmen oder eine anderweitige Regelung treffen sollte.

Oppeln, den 29. Januar 1930. Der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien. J. A. gez. Wehrmeister.

## Ausscheiden von Kreistagsmitgliedern.

Nr. 44. Ihr Mandat zum Kreistage haben infolge der Wahl in den Kreisausschuß niedergelegt:

Rittergutsbesitzer Dr. August Scholz, Nieder-Hermsdorf,  
 Gewerkschaftssekretär Fritz Wide, Ziegenhals,  
 Bauergutsbesitzer Hermann Votta, Stephansdorf.

Dies wird hiermit gemäß § 22 bezw. 41 des Wahlgesetzes für die Wahlen zu den Provinziallandtagen und Kreistagen vom 7. 10. 1925 bekannt gegeben.

Sofern nicht **von der Mehrheit** der noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages mir binnen 2 Wochen eine Aenderung in der Reihenfolge der nachrückenden Bewerber zugeht, treten an ihre Stelle die Bewerber, die in demselben Wahlvorschlages hinter den Gewählten an erster Stelle berufen sind. Die Feststellung der Erfahrmänner wird sodann gemäß § 22 a. a. D. durch den Kreisausschuß erfolgen.

Reiffe, den 18. Februar 1930.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses. v. Ellert.

## Stimmzettelumschläge.

Nr. 45. Diejenigen Herren Gemeindevorsteher, welche die Stimmzettelumschläge noch nicht zurückgeliefert haben, werden hierzu nochmals aufgefordert.

Reiffe, den 17. Februar 1930.

Der Landrat.

## Verleihung von Wasserrechten.

Nr. 46. Die Sulfite-Cellulose-Fabrik Tilgner u. Co., Aktiengesellschaft in Ziegenhals hat beantragt, ihr gemäß § 46 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 folgende Rechte zu verleihen:

- I. das Recht, Wasser aus dem Altbach innerhalb der Parzelle 240, Kartenblatt 2, Gemarkung Ziegenhals bis zu 4 Litern in der Sekunde zu entnehmen, zur Speisung der Kesselanlagen zu gebrauchen und teilweise zu verbrauchen,
- II. das Recht, das zum Betriebe der Dampfmaschinen gebrauchte Wasser des Altbaches innerhalb der Parzelle 241, Kartenblatt 3, Gemarkung Ziegenhals in die Freiwaldauer Viele einzuleiten.

Die Zeichnungen und Erläuterungen werden vom 3. März 1930 ab **14 Tage** lang zu jedermanns Einsicht bei der Polizeiverwaltung in Ziegenhals ausliegen. Innerhalb dieser Zeit können dort oder bei dem Bezirksausschuß in Oppeln Widersprüche gegen die nachgesuchte Verleihung sowie Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen oder auf Entschädigung **schriftlich in zwei Ausfertigungen** oder zu Protokoll angebracht, sowie ferner andere Anträge auf Verleihung oder Sicherstellung des Rechtes zu einer Benutzung des Gewässers, durch welche die von dem ersten Antragsteller beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden würde, mit den unter Nr. 2 bis 5 der III. Ausführungsanweisung zum Wassergesetz vom 7. April 1913 vorgeschriebenen Unterlagen eingereicht werden. Diejenigen, welche innerhalb der angegebenen Frist keinen Widerspruch gegen die Verleihung erheben, verlieren ihr Widerspruchsrecht. Auch werden nach Ablauf der Frist gestellte Anträge auf Verleihung oder Sicherstellung in diesem Verfahren nicht berücksichtigt. Vom Beginne der Ausübung der verliehenen Rechte an können wegen nachteiliger Wirkungen nur noch die im § 82 des Wassergesetzes bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Widersprüche und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen und der Entschädigungsansprüche wird s. Zt. Termin anberaumt werden.

Diese Erörterung wird auch im Falle des Ausbleibens eines Beteiligten stattfinden.

Oppeln, den 10. Februar 1930.

Namens des Bezirksausschusses. Der Vorsitzende. J. B. Dr. Coester.

Für die Gemeinde	a) zum Gemeindevorsteher, b) zu Schöffen c) zum Schöffenstellvertreter	Bemerkungen	Für die Gemeinde	a) zum Gemeindevorsteher b) zu Schöffen c) zum Schöffenstellvertreter	Bemerkungen
Altewalde	a) Bauergutsbesitzer Karl Scholz b) Bauergutsbes. Julius Schubert, Bauergutsbesitzer Julius Blicke, Stellenbesitzer Eduard Tige, Landwirt Johann Franzke, Landwirt Heinrich Paul.	Wiederwahl	Greisau	a) Bauergutsbes. Dominikus Ritzke, b) Bauer Josef Sommer, Bauer Theodor Schneider, Stellenbesitzer August Beck.	—
Arnoldsdorf	a) Bauergutsbesitzer Josef Langer, b) Bauergutsbes. Karl Mattner, Stellenbesitzer Franz Hampel, Stellenbesitzer Johann Hoheisel, Tischlermeister Karl Langer.	"	Großkunzendorf	a) Bauergutsbes. Franz Buchmann, b) Schmiedem. Franz Buchmann, Bauergutsbes. Karl Scheithauer, Bauergutsbesitzer Josef Pfizner.	Wiederwahl
Baucke	a) Landwirt Josef Wolf b) Landwirt Josef Kunert, Stellenbesitzer Julius Weiß, c) Gasthausbes. Richard Mittmann.	"	Gr.-Neundorf	a) Bauergutsbesitzer Franz Herde, b) Bauergutsbes. Alfons Schwarzer, Wirtschaftsbesitzer Karl Scholz, Wirtschaftsbesitzer Emil Scholz, Wirtschaftsbesitzer Paul Alder, Häusler Josef Jung.	—
Beigwitz	a) Gärtner August Meißner, b) Bauergutsbesitzer Karl Züttner, Gärtner August Glagel, c) Bauergutsbesitzer Paul Mai.	"	Heidau	a) Bauergutsbes. Emanuel Schubert, b) Bauergutsbesitzer Theodor Stel, Bauergutsbes. Johann Herrmann, Bauergutsbes. Emanuel Kieger, Bauergutsbes. Josef Herrmann I.	Wiederwahl
Bielau	a) Bauergutsbesitzer Paul Thienel b) Stellenbesitzer August Michalke, Handelsmann Franz Timmer, Bauergutsbes. Hermann Stenzel, Fritör Josef Klose.	"	Heidersdorf	a) Bauergutsbesitzer Max Meißel, b) Bauergutsbesitzer Paul Rattner, Bauergutsbes. August Züttner, Bauergutsbesitzer Albert Peter, Gärtnerstellenbes. Franz Walter aus Heidersdorf, Gärtnerstellenbes. Franz Langer aus Kohlsdorf.	"
Bischofswalde	a) Bauergutsbesitzer Paul Förster, b) Bauergutsbesitzer Josef Pfizner, Bauergutsbesitzer Joh. Seidel, Bauergutsbesitzer Joh. Kühnel, Zimmermann und Krämer Josef Elsner II, Mühlenbesitzer Josef Rinke.	"	Jäglitz	a) Rentier Theodor Türke, b) Bauergutsbesitzer Albert Kaul, Gärtner Julius Schneider, c) Bauergutsbesitzer Johann Beck.	—
Blumenthal	a) Wirtschaftsbesitzer August Dpitz, b) Wirtschaftsbesitzer Franz Marx, Rittergutsbesitzer Heinrich von Schroeter, c) Maurer Paul Rosenberger.	"	Kamitz	a) Bauergutsbesitzer Josef Wahner, b) Bauergutsbesitzer Bruno Otto, Arbeiter Alfred Bartsch, Bauergutsbesitzer Paul Hettwer, Bauergutsbes. Reinhold Weide.	—
Böseldorf	a) Erbscholtseibes. Max Blaschke, b) Bauergutsbesitzer Josef Klose, Bauergutsbes. Josef Heimann I, Wirtschaftsbes. Benedikt Herden, Wirtschaftsbesitzer Julius Pech, Bauergutsbesitzer Josef Stolle.	"	Klein-Briesen	a) Bauergutsbes. Josef Schubert, b) Schuhmacher August Kieger II, Landwirt Max Jörgler, Bauergutsbesitzer Franz Schubert.	Wiederwahl
Deutschkamitz	a) Bauergutsbes. August Sitschin, b) Bauergutsbes. Konstantin Marks, Bauergutsbesitzer Josef Hettwer, Stellenbesitzer Karl Kunze, Stellenbesitzer Julius Ritsche.	"	Klein-Warthe	a) Gasthausbesitzer Josef Thienel, b) Gärtner Paul Budzek, Hausbesitzer Alois Kauf, c) Landwirt Josef Rottas.	"
Eilau	a) Bauergutsbesitzer Karl Rinne, b) Bauergutsbes. August Wottge, Stellenbesitzer Oswald Laake, Bauergutsbesitzer Paul Sülke,	"	Korkwitz	a) Stellenbesitzer August Zupe, b) Stellenbesitzer Albert Boffe, Gutsinspektor Fritz Grundel, c) Stellenbesitzer Karl Tannigel.	"
Glumpenau	a) Bauergutsbesitzer Franz Rinke, b) Wirtschaftsbes. Franz Kirchner, Wirtschaftsbes. August Wahner, Maurer Josef Schiller.	"	Köppernig	a) Bauergutsbesitzer Josef Niedenzu, b) Bauergutsbesitzer Paul Schmolke, Bauergutsbesitzer Max Klave, Wirtschaftsbes. Alois Schölzel.	"
Friedenthal-Giesmannsd.	a) Wirtschaftsbesitzer Josef Höhn, b) Schuhmacherm. Alfred Zimpel, Schlosser Josef Sauer, c) Eisendreher Paul Schie.	"	Kupferhammer	a) Landwirt Franz Dppolzer, b) Landwirt August Stenzel, Landwirt Alois Preißner, c) Landwirt Franz Ulschek.	"
		"	Lassoth	a) Bauergutsbes. Alois Hillebrand, b) Gärtner Josef Seifert, Gärtner August Kahler, c) Gärtner August Zug.	"

(Fortsetzung folgt in der nächsten Nummer.)

**Grundvermögens- und Hauszinssteuer.**

Nr. 48. Die Gemeindevorstände werden ersucht, die Ausfalllisten über alle nicht zur Erhebung gelangten Grundvermögens- und Hauszinssteuerbeträge mit den zugehörigen Unterlagen (Pfändungsprotokollen u. dergl.) bestimmt bis zum **20. März 1930** mit einzureichen.

Auch ersuche ich, alle Steuerpflichtigen, denen bisher die Hauszinssteuer gestundet worden ist, darauf aufmerksam zu machen, daß die Stundungen am 31. 3. 1930 ablaufen, und alle Anträge am **1. März d. Js.** unter Benutzung der bereits überfandten Vordrucke zu erneuern sind. Die notwendigen Bescheinigungen sind den Anträgen beizufügen.

Soweit den Steuerpflichtigen Stundung wegen Auszugsleistung gewährt ist, ersuche ich die Gemeindevorstände um kurze Nachricht bis **10. März d. Js.** falls einer der Auszügler zwischenzeitig gestorben sein sollte. Die Angabe des Todestages ist erforderlich.

Reiße, den 19. Februar 1930.

Der Vorsitzende des Grundsteuerausschusses.

**Zwangsversteigerung.**

Nr. 49. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Altwalde, Kreis Reiße Band VI Blatt Nr. 99 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück **am 1. Mai 1930, vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flurbuch		Grundsteuer-mutterrolle Nr.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage (Kreis, Ortschaft, Straße mit Hausnummer oder die sonstige ortsübliche Bezeichnung)	Größe			Grundsteuer-reinertrag	Gebäudesteuer-nutzungswert
		Kartenblatt (Flur) Nr.	Parzelle Nr.				ha	a	qm		
1	2	3a	3b	4	5	6	7			8	9
1	Altwalde	4	86	167	133	Hofraum und Acker im Dorfe und 94, 95 und 60.	—	26	—	Taler 1,35	Mark 24.—
		5	317		a.						
			41		b.						
		6	273								
			121								

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Fabrikarbeiter Paul Scholz aus Altwalde eingetragen.

Ziegenhals, den 29. Januar 1930.

Das Amtsgericht.

**Zwangsversteigerung.**

Nr. 50. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Groß-Kunzendorf, Kreis Reiße Band I Blatt Nr. 3a eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück **am 17. April 1930, vormittags 10 Uhr** an der Gerichtsstelle Königstr. Nr. 6 Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flurbuch		Grundsteuer-mutterrolle Nr.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage (Kreis, Ortschaft, Straße mit Hausnummer oder die sonstige ortsübliche Bezeichnung)	Größe			Grundsteuer-reinertrag Taler	Gebäudesteuer-nutzungswert Mk
		Kartenblatt (Flur) Nr.	Parzelle Nr.				ha	a	qm		
1	Groß-Kunzen-dorf	2	203	19	17	Bauergut im Dorfe	22	58	00	105,90	225
			204								
			205								
			206								
			207								
		3	177								
			178								
			179								
			180								
			181								
			182								
			183								
			184								
		2	206								
			5								
			204								
			5g.								

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Landwirt Heinrich Hoffmann in Groß-Kunzendorf eingetragen.

Ziegenhals, den 31. Januar 1930.

Das Amtsgericht.

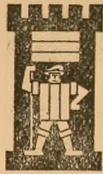
**Schweinefleuche.**

Nr. 51. In dem Schweinebestand des Gemüsehändlers Albert Winkler, Reiffe-Oberneuland, Karlshoferstr. 48 ist Schweinefleuche ausgebrochen.

Reiffe, den 13. Februar 1930.

Der Landrat.

# Schütze Deine Familie



durch deinen Beitritt zum Deutschen Herold

## Seine Begräbnis-Versicherung

enthebt die Hinterbliebenen von den für die Bestattungs-Ausführung notwendigen Beförderungen und sichert eine würdige Bestattung oder auf Wunsch Barleistung.

## Seine Kinderversicherung

sichert den Söhnen die Kosten der Berufsausbildung oder des Studiums, den Töchtern die Kosten der Brautausstattung.

## Seine Lebensversicherung

sichert den Eltern einen sorgenfreien Lebensabend.

Niedrige Prämien; keine Wartezeit, loyale Aufnahmebedingungen und doch größte Sicherheit der Leistungen.

Von der machtvollen Entwicklung des Deutschen Herold zeugen folgende Zahlen. Es waren vorhanden

Juni 1924 . . . . .	36 000	Versicherte
" 1925 . . . . .	270 000	"
" 1926 . . . . .	600 000	"
" 1927 . . . . .	880 000	"
" 1928 . . . . .	über 1 000 000	"

Dezember 1929 weit über 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Million Versicherte

Die Auszahlungen an unsere Versicherten betragen

im Jahre 1925 . . . . .	1 Million 600 000 RM
" " 1926 . . . . .	2 Millionen 940 000 RM
" " 1927 . . . . .	4 Millionen 400 000 RM
" " 1928 . . . . .	5 Millionen 756 000 RM

Zum Jahre 1929 über 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Millionen RM

Versicherungsbestand . . . . .	üb. 475 Mill. RM
Neuzugang im Jahre 1929 . . . . .	141 Mill. RM
Aktiven Ende 1929 . . . . .	40 Mill. RM

Ueberweisung an die Gewinn-Reserve der Versicherten im Jahre 1928 2643 620 RM

Verlangen Sie kostenlose unverbindliche Auskunft. Geschäftsstellen in allen Stadtteilen Groß-Berlins.

## Deutscher Herold

Volks- und Lebensversicherungs-AG.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 219-220

Fernruf: A 5 Bergmann 9200-9219

Bezirks-Direktion Oppeln, Wilhelmsplatz 4, I; Fernruf: Oppeln 1039.

Tüchtige Mitarbeiter, auch nebenberuflich, überall gesucht.

## Der oberschlesische Wanderer

weitverbreiteste, unparteiliche Zeitung Oberschlesiens

wirksamstes Anzeigen-Organ

Neisse, Bischofstrasse Nr. 3, Telefon Nr. 194.

## Absatz-Ferkel

der berühmten weiff. Rasse mit Oldenburger durchzüchtet. Langgestreckt, breitbucklig und mit Schlappohren, die besten zur Zucht und Mast.

6—8 wöch. 29—34 Mk. 8—10 wöch. 34—38 Mk.

10—12 " 38—45 " 12—15 " 45—55 "

sowie Käufer Schweine billigst nach Gewicht per Nachnahme. Es gelangen nur erstklassige, kerngesunde Tiere zum Versand, daher frisch und widerstandsfähig. Verpackung nehme zurück. Preise freibleibend.

**Ferkelversand F. Hörster,**  
Schloss-Holte, Westfalen Tel. 43

Auf der **Feldmark Groß-Neundorf** sind zur Vertilgung des Raubzeuges, ebenso in den Kaninchenbauen bis auf weiteres

## Giftbrocken

ausgelegt.

Der Jagdpächter.

## Bücherschau.

**Kurt Seynide: Fortunata zieht in die Welt.** Die Erinnerungen des Priesters Fraucesco. (Roman.) Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7046—48. Geheftet 1,20 Mk., in Ganzleinen 2.— Mk.

Seynide versteht es ebenso den Charakter italienischer Dorfbewohner mit ihren Leidenschaften darzustellen wie den nüchternen Geschäftsgeist einer modernen Großstadt Amerikas. Der Roman wechselt in wirkungsvollem Kontrast zwischen diesen beiden Milieus; das Bindeglied ist die schöne Fortunata Zambonie. Wie dieses Mädchen nach der Ermordung ihres Vaters, den ihr Geliebter für einen Nebenbuhler hielt, in die weite Welt geht und in San Francisco durch Glück und Tüchtigkeit zu märchenhaftem Reichtum gelangt, ist in spannenem Fluß erzählt. Ueber dem Geschehen steht die Gestalt eines Priesters dem die Erzählung schlicht in den Mund gelegt ist.

**Evend Fleuron: Der Kater Mi Nööh und andere Geschichten.** Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von Hermann Riß. Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7044. Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf.

ierzehn kurze Erzählungen des Meisters der Tier Schilderungen sind in diesem Bändchen vereinigt. Ob Fleuron sich in die Raubtierwelt eines verwilderten Katers hineinzuversetzen versucht, oder den Blutrausch eines in den Hühnerstall geratenen Marderweibchens schildert, oder einen jungen Haseu auf seinen ersten „Liebespfaden“ verfolgt — immer weiß er der Natur neue Geheimnisse abzulauschen und anschaulich zu plaudern.

Marktpreise vom 15. Februar 1930	Gering		Gut	
	M	S	M	S
Weizen (50 Kilogramm)	10	50	11	—
Roggen (50 " )	6	80	7	50
Gerste (50 Kilo)	7	—	7	50
Futtergerste, Wintergerste (50 Kilogramm)	5	30	6	50
Hafer (50 Kilogr.)	5	20	5	80
Kartoffeln, im Großhandel, (50 Kilogramm)	1	50	2	—
Kartoffeln, im Kleinhandel, (1 Kilogramm)		06		06
Nichtstroh, Breitdrusch (50 Kilogramm)	1	80	2	10
Flegeldrusch (50 Kilogr.)	—	—	—	—
Preßstroh (50 Kilogramm)	1	60	1	80
Krummstroh (50 Kilogr.)	1	40	1	60
Futterstroh (50 " )	1	60	1	80
Wiesenhheu (50 Kilogramm)	3	—	3	50
Butter (Landbutter) 1 Kilo	3	—	3	40
Butter (Molkerei) 1 Kilo	3	60	3	60
Eier (1 Stück)		10		11

Feinste Sorte über Notiz bezahlt.